

Meditation



Foto: Sonja Knapp

(aus: Hermann Hesse, Stufen)

Jahreswechsel –
Magischer Augenblick

Wie viele Erwartungen, Wünsche, Sehnsüchte
verbinde ich mit diesem neuen Jahr.

Irgendwie zauberhaft, so ein Neuanfang.
Verzaubert, das neue Jahr,
weil noch frisch und unverbraucht.

Kaum ist das Jahr drei Wochen alt,
hat der Alltag mich wieder.

Die Welt dreht sich weiter mit ihren Freuden und Katastrophen.
Die ein- oder andere Hiobsbotschaft hat auch mich schon erreicht:

Hoffnungsvoll geschmiedete Pläne gehen in Scherben;
Krankheit verdunkelt das Leben;
Streit, Krieg und Konflikte allenthalben.

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...
– soll's das schon gewesen sein?

Das neue Jahr, kaum drei Wochen alt,
schon wieder abgenutzt und verschlissen?
Ich habe mir doch viel mehr erwartet!

Gott schenkt mir immer wieder einen neuen Anfang.
Hier und heute;
wann und wo immer ich dazu bereit sind.

Keinen Anfang, der die Verhältnisse total umkrepelt,
der Dunkelheit und Leid zunichte macht.
Vielmehr einen Anfang mitten in den Bezügen, in denen ich stehe.

Ich soll ihn setzen, diesen Neuanfang,
indem ich den Blick wende

vom Streit zur Versöhnung,

von der Trauer zur Hoffnung,

von der Dunkelheit zum Licht.

... Und mit Gottes Hilfe wird er gelingen, dieser Neuanfang;
weit über den magischen Augenblick des Jahreswechsels hinaus.

Sonja und Steffen Knapp